

KLEINKARLBACH

TEILBEBAUUNGSPLAN M.1:1000

Borngasse

VERFAHRENS-VERMERKE


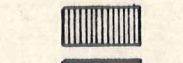

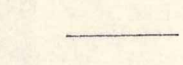



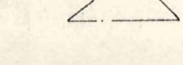
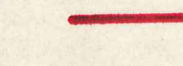

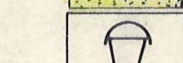
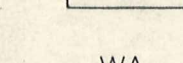
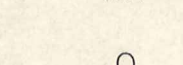

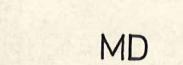




1. DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE VOM GEMEINERAT AM 10. FEBRUAR 1972 BESCHLOSSEN
2. DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT DEN FESTSETZUNGEN UND DER BEGRÜNDUNG IN DER ZEIT VOM 1. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER 1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
ORT UND DATUM DER AUSLEGUNG WURDEN AM 17. AUGUST 1973 ORTS-ÜBLICH BEKANNTMACHTET. FERNER WURDE DIE OFFENLEGUNG IM MITTEILUNGSBLATT DER VERBANDSGEMEINDE GRÜNSTADT-LAND AM 24. 8. 1973 BEKANNTGEGEBEN.
3. DER GEMEINERAT HAT AM 18. JULI 1974 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 DES BBAUG VOM 23.6.1960 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. BESTANDTEIL DIESER SATZUNG SIND DIE BEBAUUNGSPLANURKUNDE (LAGEPLAN) UND DER DAZUGEHÖRIGE TEXT.

KLEINKARLBACH, DEN 27. AUGUST 1974

 (ORTSBÜRGERMEISTER)



A. ZEICHENERKLÄRUNG:

-  BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE
-  BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE
-  GEPLANTE HAUPTGEBÄUDE
-  ALTE BZW. VORGESEHENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  AUFZUBEHENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
-  SICHTWINKEL
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
-  KINDERSPIELPLATZ - ÖFFENTLICH
-  WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET I.S. § 4 BauVO
-  OFFENE BAUWEISE
-  EINZEL- u. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
-  MD DORFGEBIET
-  II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
-  ZWINGEND VORGESCHRIEBENE GRUNDSTÜCKSZUFAHRT
-  GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

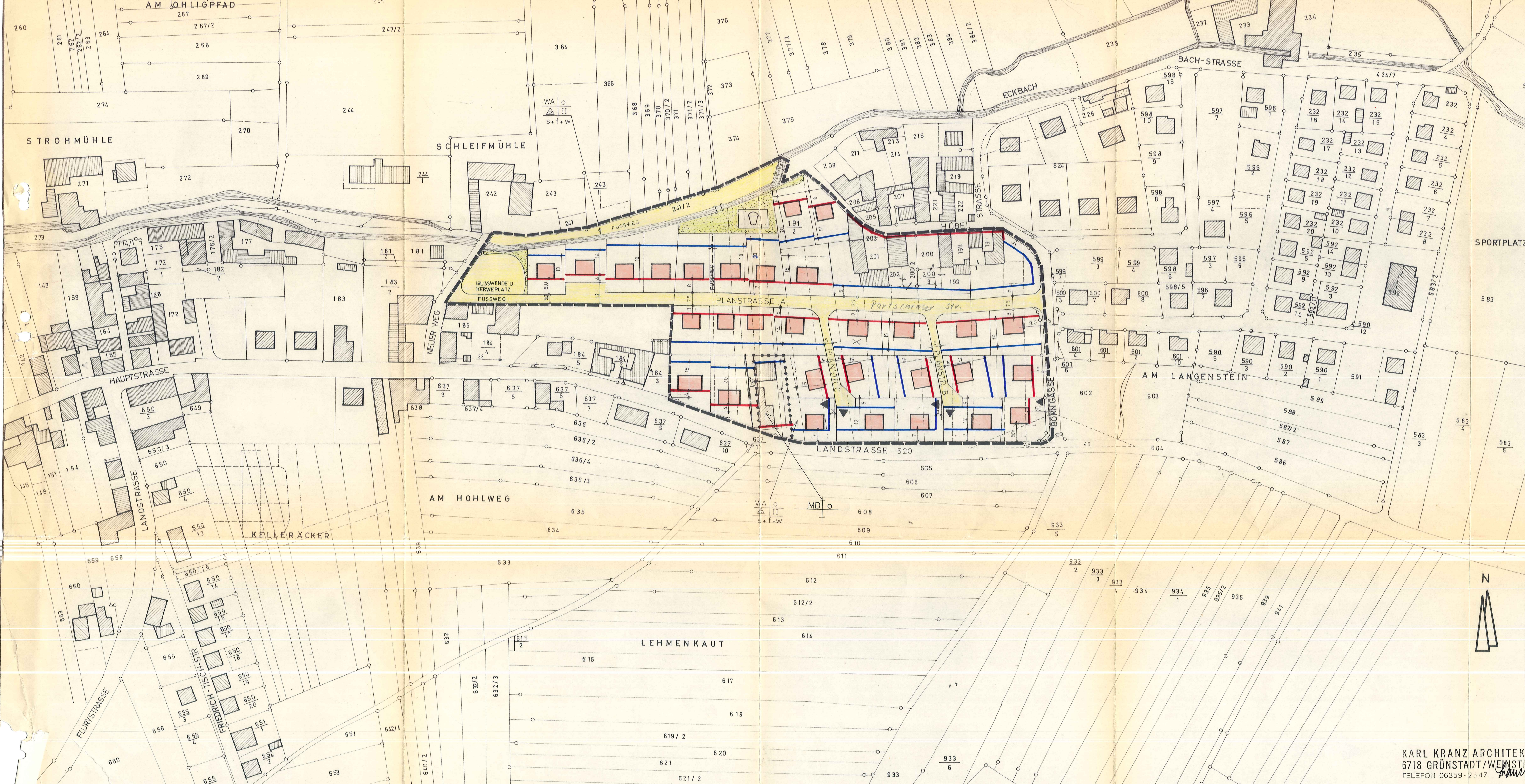
- 1.) Die Mindestgröße der Baugrundstücke ist mit **330** qm festgesetzt
- 2.) Die GPZ und die GRZ des § 17 BauVO werden als Höchstwerte im Rahmen der überbaubaren Flächen und der LBO festgesetzt.
- 3.) Garagen können innerhalb der überbaubaren Fläche in den seitlichen Bauwischen gemäß § 17 Abs. 7 LBauO errichtet werden.
- 4.) Bei der Verwirklichung des Bebauungsplanes sind die Vorschriften der Landesbauordnung vom 27. 2. 1974 (LBauO) zu berücksichtigen.

C. BEGRÜNDUNG

Der Bebauungsplan wurde nach den Richtlinien des im Entwurf vorliegenden Flächennutzungsplanes aufgestellt.
 Das Plangebiet umfaßt das mit gestrichelter Linie begrenzte Gebiet. Die Größe des Geltungsbereiches beträgt rund **2,23** ha.
 Die Aufstellung des Bebauungsplanes war erforderlich, um
 a) eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes zu sichern,
 b) den Bauwünschen der Grundstückseigentümer gerecht zu werden.
 Die im Plangebiet gelegenen Grundstücke befinden sich in privatem Besitz. Zur Ordnung des Grund- und Bodens ist eine Umlegung und Neuvermessung erforderlich.
 Gas, Wasser Strom sowie die Kanalisation, soweit noch nicht vorhanden, im Zuge der Bebauung verlegt.
 Bei Verwirklichung des Planes entstehen Erschließungskosten von rd. Der Kostenanteil der Gemeinde ist laut Satzung von mit 10% festgelegt.
 Mit der Verwirklichung des Bebauungsplanes soll sofort nach dessen Genehmigung begonnen werden.

Kleinkarlbach, den.....

KARL KRANZ ARCHITEKT
 6718 GRÜNSTADT/WEINSTR
 TELEFON: 06359-2347



FERTIGUNG
GENEHMIGT
 Mit Verf. vom - 8. April 1975 AZ. 610-13/75/KLE/kl.-1
 Neustadt a. d. Weinstraße, den - 8. April 1975
 KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
 I. A.
